

12. Fachtagung des IVS: *Selbsterfahrung und Psychotherapie* – – – – – Informationen zu den beruflichen Stationen der Referenten und Referentinnen:

Dipl.-Psych. Dr. phil. Franz Dumbs: Jahrgang 1958, PP in eigener Praxis (Therapie – Supervision – Fortbildung), Verhaltens- u. Familientherapeut. „*Lebensnahe, lebendige Gestaltung der Therapie mit kreativen, humorvollen Akzenten ist mir schon immer ein wichtiges Anliegen. Eher nüchtern-wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Humor in der Therapie im Rahmen meiner Promotion.*“

Dipl.-Psych. Regina Irmisch: PP, Psychologiestudium (Freiburg), Ausbildung in VT (CIP Bamberg), Klientenzentrierte PT (IPP Heidelberg), Focusing, Schematherapie, wiss. Tätigkeit am ZI f. Seelische Gesundheit (Mannheim); Krisenintervention und Med. Psychologie, seit 2003 in eigener Praxis in Bamberg, Supervisorin und Selbsterfahrungsleiterin für VT.

Dipl.-Psych. Dr. phil. Matthias Jelitte: geb. 1973, PP (VT), Psychologiestudium (Greifswald). Psychoonkologe (WPO), Ausbildung z. PP am IVS (Nürnberg/Fürth); Mitarbeiter am Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie (UNI-Greifswald), Abteilung Medizinische Psychologie und Psychotherapie im Bereich Lehre, Forschung und Patientenversorgung (UNI-Würzburg), Stationspsychologie in einer Psychiatrischen Klinik auf einer forensischen Station, Arbeitsgruppe Psychoonkologie des CCC Mainfranken, Forschungsschwerpunkt: Lebensqualität bei Menschen mit onkologischen Erkrankungen. Aktuell Stationspsychologe einer psychosomatischen Klinik (Bad Grönenbach). Dozent zum Thema Kommunikation mit Schwerkranken.

Dr. med. Johannes Kemper: geb. 1943, Nervenarzt u. Psychotherapeut. Studium in München, Warschau u. Aarhus/Dänemark. Arbeitsständig. Gutachter d. Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Fachberater u. Prüfarzt d. BLÄK. Schwerpunkte: Psychotherapie im Alter, Sexualmedizin, Selbsterfahrung. Interessen: Familie, Bergtouren, Triathlon, Chormusik, Imkern, Palmenzucht.

ao. Univ.-Prof. Dr. Anton Laireiter: Klin. Psychologe, Gesundheitspsychologe, Gerontopsychologe, Psychotherapeut (VT); geb. 1955, Studium d. Psychologie, Erziehungswiss. u. Psychiatrie (Graz, Salzburg, München). Promotion über „Alexithymie“. Univ.-assistent, Assistenzprofessor, a.o. Univ.-Prof. am FB Psychologie d. UNI-Salzburg. Ltg. d. Universitätsambulanz f. Klin. Psych. u. Psychotherapie. Ausbildungsleiter f. VT, Klin. Psych. u. Gesundheitspsychologie d. Instituts f. VT der Arbeitsgemeinschaft f. Verhaltensmodifikation in Österreich (AVM-Ö). Schwerpunkte: Psychotherapie, Ausbildung u. Supervision; Ausbildungsforschung, Psychotherapiepraxisforschung u. Positive Psychologie. Mitgl. d. Psychologenbeirates u. d. Psychotherapiebeirates am Bundesministerium f. Gesundheit in Wien u. d. Beirates f. psychosoziale Gesundheit in Salzburg.

Dr. med. Heidemarie Lux: geb. 1951, 1. Vizepräsidentin d. Bay. Landesärztekammer (BLÄK). Medizinstudium (Erlangen). Internistin, Endokrinologie, Fachkunde Rettungsdienst, Leitende Notärztin, Diabetologin, Ärztliches Qualitätsmanagement, Qualifikationsnachweis Qualitätsmanagement (2000), KTQ-Visitor, Zusatzbezeichnung Notfallmedizin, Fernlehrgang "BWL im Krankenhaus" (2006). Oberärztin (Med. Klinik I, Klinikum Nürnberg). Berufspolitik: Delegierte zum Ärztlichen Kreisverband Nürnberg, 8 J. Fortbildungsbeauftragte im Vorstand des Ärztlichen Kreisverbandes. Seit 1998 u.a. Delegierte zur BLÄK (Bayerischer Ärztetag), Stellv. Vorsitzende bzw. Vorstandsmitglied des Marburger Bundes Bayern, Vorsitzende des Ärztl. Kreisverbandes Nbg., Vorsitzende des Ärztl. Bezirksverbandes Mfr., Vorstandsmitglied i.d. BLÄK

Dipl.-Päd. Eva Mahkorn: geb. 1983, i.A. am IVS z. Psychotherapeutin f. Kinder u. Jugendliche und z. Hypnotherapeutin; 1. Staatsexamen als Lehrerin f. Psychologie, Pädagogik u. Englisch, Pädagogikstudium (Bamberg), Lehrkraft Berufs- und Fachoberschule (Starnberg und Bad Tölz), Konzeption d. Fachs "Lernen lernen"; Praktika am ADHS-Zentrum München, psychosomatischen Kliniken (Windach u. Hochried), dort als Gruppenleitung d. ADHS-Stützpunktes d. Mutter-Kind-Reha; nebenberufl. Tätigkeiten als Lerncoach und LRS-Therapeutin; derzeit beschäftigt in psychother. Praxis (Kolbermoor) u. in sozialpsychiatr. Praxis (Gräfelfing); Approbation geplant 2015.

Dipl.-Psych. Rudi Merod: PP, psychother. Praxis f. Erwachsene, Kinder u. Jugendliche. Ltg. d. DGVT Ausbildungszentrums München/Bad Tölz der DGVT f. PP u. KJP. Mitglied i. geschäftsführenden dgvt-Vorstand. Schwerpunkte: Behandlung von Persönlichkeitsstörungen bei Erwachsenen sowie Kinder- u. Jugendlichen vor allem Borderline- und Traumastörungen mit entsprechen-

der Forschung und Veröffentlichungen in diesen Bereichen. Supervisor, Lehrauftrag f. Klin. Psychologie an der Fachhochschule Benediktbeuren seit 2002, Supervisorenanerkennung seit 1992, durch die Bay. Landesärztekammer als Supervisor in der Ärztl. Weiterbildung seit 2002. Als Supervisor v. versch. Ausbildungsinstituten anerkannt.

PD Dr. med. Thomas Möller: geb. 1955, Studium Humanmedizin, Philosophie, Psychologie (bei Prof. Matussek: Psychoanalyse; bei Prof. Brengelmann: VT); FA Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapeutische Medizin. Habilitation über „Suizidhandlungen“. OA an der Psychiatrischen UNI-Klinik Erlangen, Leitung der Sexualmedizinischen Ambulanz; psychotherapeutische Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden und Trauernden; Leitungsgremiumsmitglied des IVS; Leitung des Ausbildungsbausteins „Selbsterfahrung“ am IVS; Klinische Thanatologie, lehrbefugt für Psychiatrie, Verhaltenstherapie, Psychotherapeutische Medizin, Sexualmedizin und Sexualtherapie; Forschungsprojekte: Konzepte zur Selbsterfahrung u. Selbstentwicklung; „achtsamkeits- und thanatobasierte verhaltenstherapeutische Gruppenselbsterfahrung.“

Dr. med. Sandra Poppek: geb. 1968, Ärztliche Psychotherapeutin, Ärztin an der Psychiatrischen und Psychotherapeutischen Klinik der UNI-Erlangen-Nürnberg, Mitarbeiterin in der privatärztlichen Nervenarztpraxis Dr. T. Möller (Nürnberg), Leitungsgremiumsmitglied des IVS. Co-Leiterin der Selbsterfahrungsgruppen im Rahmen der Ausbildung am IVS. Weiterbildung u. a. in Gesprächspsychotherapie, Verhaltenstherapie und Sexualtherapie. Lehrbefugt f. Sexualmedizin und Sexualtherapie. GFK-Coaching- u. GFK-Trainer-Ausbildung. Wissenschaftliches Studium versch. Achtsamkeitspraktiken (z. B. MBSR).

Dipl.-Psych. Dr. phil. Andreas Rose: geb. 1955, PP, KJP; öffentlich bestellt und beeidigter Sachverständiger für Forensische Psychologie auf dem Spezialgebiet sexuologische und sexualwissenschaftliche Fragestellungen, Sexualpsychologie; Berufspolitische Funktionen in der PTK Bayern, der KVB und dem DPTV; niedergelassen in Praxis (Fürth); Leiter der Ambulanz für Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche und Mitglied im Leitungsgremium des IVS.

Prof. Dr. rer. biol. hum. Dipl.-Psych. Volker Tschuschke: PP, Psychoanalytiker und Gruppenanalytiker, Supervisor und Balintgruppenleiter. Leitung der Abteilung Medizinische Psychologie am Universitätsklinikum zu Köln. Leitung des Studienschwerpunktes Psychotherapiewissenschaft an der Sigmund Freud-Privatuniversität in Berlin. Dozent an verhaltenstherapeutischen und tiefenpsychologischen Ausbildungsinstituten. Psychotherapieforschung: Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Psychoonkologie. Nationale und internationale Publikationen

Dipl.-Psych. Bernd Ubben: PP (VT), Musikstudium (Bremen, Freiburg). Musiker. Psychologiestudium (FU Berlin), niedergelassen als PP (Bremen, Dresden). Aufbau von Ausbildungsinstituten in Bremen und Dresden. Institutsleiter der Dresdner Akademie für Psychotherapie – DAP. Dozent, Supervisor und Selbsterfahrungsleiter. Gutachter für die gesetzlichen Krankenkassen. Autor von Lehrbüchern (Planungsleitfaden Verhaltenstherapie; Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung) und Lehrfilmen (Verhaltenstherapie – Fallvideos zu Probatorik und Behandlung; Videogestützte Verhaltenstherapie-Supervision).

Chaotic Strings: Die "Begründer des fränkischen Dadaismus" (AZ), begannen mit Free Jazz (daher ihr Name) und verbinden seit dreieinhalb Jahrzehnten virtuose Vokalakrobatik sowie brillante Musik- und Tanzbeiträge zu einem grandiosen, schnörkellosen Mainstream-Dadaismus. Die aberwitzig hintergründige Conference ist eine Gratwanderung zwischen hoch geistreicher und abgrundtief alberner Unterhaltungsliteratur. Musikparodien und Sprechgesänge tun ein Übriges, um jeden Zuhörer in freudige Erregung zu versetzen. Die polarisierenden Provokationen der frühen Jahre legten den Grundstein für jene befreiende, integrative Volkskunst, die der Zuschauer mittlerweile an der Gruppe sehr schätzt. **Dr. Thomas Hirschmann** (Klavier, Keyboard, Gesang, Chefmimiker der Gruppe), **Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann** (Klavier, Violoncello, Gesang, Oral-Drums, Chefmundschlagzeuger der Gruppe), **Klaus Hübner** (Saxophon, E-Gitarre, E-Bass, Querflöte, Klavier, Cheftexter der Gruppe), **Dr. Andreas Rose** (Gesang, Keyboard, Stegreiflyrik, Chefideologe der Gruppe).